

Geschäftsstelle: Schwabenstr. 27, 74626 Bretzfeld-Schwabbach
Geschäftszeiten: Montag von 12:00 bis 18:00 Uhr, Dienstag bis Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr
☎ +49(0)7946 – 944 7170 ☎☒ +49(0)7946 – 944 7171
Internet: <http://www.dkbc.de/> **e-Mail:** gs@dkbc.de
Bank: Raiffeisenbank-Neuenstein eG **Bankleitzahl:** 600 696 80 **Kontonummer:** 24 702 005
eingetragener Verein beim Amtsgericht Öhringen unter der Nr. VR 300

Schwabbach, 09. Mai 2012

Bundesliga-Staffeltage 2012 des DKBC

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportkameradinnen und -kameraden,

vielen Dank an alle Teilnehmerinnen und -teilnehmer unserer Staffeltage in Lenting, Erfurt und Öhringen.

Die Tatsache, dass ca. 100 Bundesligamannschaften vertreten waren, bestätigt uns die Bedeutung und Wiedergeburt der Bundesliga-Staffeltage und vor allem das Interesse unserer Mitglieder und den Bundesligen am Classic Spielbetrieb im DKBC.

Aufgrund vieler Nachfragen, auch von den nicht anwesenden Mannschaften und Vereinen, schicken wir Ihnen anbei die Präsentation, sowie eine kurze Darstellung der anderen Vortrags- und Diskussionspunkte.

Kurzzusammenfassung der Staffeltage

Präsentation, siehe Anhang,
Vorstellung und Moderation durch Sportdirektor Harald Seitz, den stellvertretenden Sportdirektor Karl Welker und Vizepräsident Thomas Berk

- Ziele und Pläne des Präsidiums
- Ausblick auf Saison 2012/2013
- Bundesligareform 2013/2014
- Bundesligasprecher
- Fragen und Antworten
- Sonstiges

Ziele und Pläne des Präsidiums

Details dazu entnehmen Sie bitte der Präsentation im Anhang.

Ausblick auf Saison 2012/2013

Die erste Folie stellt die bekannte Buli-Struktur für 12/13 dar. Die zweite und dritte Folie beinhalten mögliche Alternativen bei Wegfall von Mannschaften durch Meldungen zur DCU.

Bei den Diskussionen stellte sich heraus, dass die anwesenden Mannschaften und Vereine mehrheitlich ein Vorziehen der Ligenstrukturreform von 13/14 auf 12/13 wollen und unterstützen, falls die organisatorische Notwendigkeit dazu bestehen sollte.

Bundesligareform 2013/2014

Hintergrundinformation zur Entwicklung von 2007 (Wiener Vergleich) bis zur Ligenstruktur für 2013/2014 und zur Arbeitsgruppe Ligenreform.

Details dazu entnehmen Sie bitte der Präsentation im Anhang.

Die erste Folie stellt die Buli-Struktur dar, so wie sie von der Kommission im Auftrag des alten Präsidiums entwickelt und im März 2012 von der Classic-Konferenz beschlossen wurde.

Die beiden folgenden Folien zeigen mögliche Alternativen bei Wegfall von Mannschaften durch Meldungen zur DCU.

Für den Fall, dass ein Vorziehen der Reform und/oder eine Modifikation der jeweiligen Struktur notwendig werden, wird das Präsidium alle notwendigen Maßnahmen ergreifen um einen geordneten Spielbetrieb zu gewährleisten.

Sonstiges

Informationen vom DKBC Pressereferenten Michael Rappe.

Details dazu entnehmen Sie bitte der Präsentation im Anhang.

Fragen und Antworten

Information des Präsidiums zu Fragen bzgl. der „DCU“ und Aufnahme in DKB und/oder DOSB, sowie zu Versicherungsfragen und zum „Doppelspielbetrieb“

Aufnahme DCU in DKB/DOSB/LSB:

Anhand von Zitaten und Auszügen aus den Satzungen von DKB (§§ 6.1.1, 6.1.2 und 13.1) und DOSB, sowie der Aufnahmeordnung des DOSB (§ 4) wurde u. a. wie folgt dargestellt:

Für die Aufnahme beim DOSB gelten folgende unabdingbare Voraussetzungen:

- 1) Mitgliedschaft in 50% (8 von 16) der Landessportbünden
- 2) 10.000 (in Worten „zehntausend“) Mitglieder
- 3) Jugendarbeit in nicht unerheblichem Umfang

In diesem Zusammenhang wurde der § 2.2 des Vertrages zwischen DKB und DKBC aus dem Jahre 2008 verlesen und erläutert:

§ 2.2

„Der DKB überträgt seine satzungsgemäßen und in seiner Sportordnung definierten Aufgaben hinsichtlich der Durchführung des Kegelsportes auf Classic-Bahnen an den DKBC“.

Versicherungsschutz:

Des Weiteren wurde ein Schreiben der Sportversicherung ARAG im Bayerischen Landessportverband verlesen/gezeigt, dem zu Folge kein Versicherungsschutz für Teilnahme am Spielbetrieb der DCU besteht. Diesem Schreiben liegt eine Anfrage eines Bayerischen Clubs zugrunde.

Ein-Platz-Prinzip „rechtliche Würdigung Teil 2 DCU“

Letztendlich ist auch das Ein-Platz-Prinzip nicht von irgendwelchen Gerichtsurteilen aufgehoben worden. Es besteht nach wie vor.

Die in der „rechtlichen Würdigung Teil 2“ angeführten Gerichtsurteile wurde in Öhringen von Vizepräsident Berk thematisiert und die anwesenden über die wahren Hintergründe informiert.

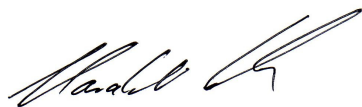
1988 wurde im Falle des Aikido-Verbandes Niedersachsen im Einzelfalle entschieden, der vom zuständigen LSB irrtümlicher Weise dem Budo-Sport zugeordnet wurde. Lt. Gericht handelt es sich um eine eigenständige Sportart, so dass der Verband vom LSB aufgenommen werden musste.

Das zweite Urteil von 2008 betrifft einen bayerischen Taekwondo-Verband, dem der nationale Spitzenverband die Aufnahme verweigerte, da es schon einen solchen gab in Bayern. Auch hier handelt es sich um eine Einzelfallentscheidung, die zur Aufnahme führte, da der Verband seine eigenen Regeln nicht eingehalten und so seine Monopolstellung missbraucht hat.

Beide Urteile sind somit ohne Präzedenzwirkung für andere Fälle. Aus dem Kontext und den Kommentierungen der Urteile geht hervor, dass das Ein-Platz-Prinzip nicht abgeschafft wurde. Eine Aufnahmepflicht für einen LSB erschließt sich daraus auch nicht.

Abschließend bedankt sich das Präsidium des DKBC bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die konstruktive Mitarbeit an den Staffeltagen.

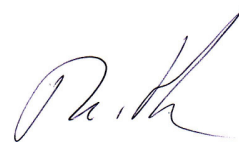
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und mit sportlichen Grüßen



Harald Seitz
Sportdirektor



Karl Welker
Stellv. Sportdirektor



Thomas Berk
Vizepräsident